

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Fachgruppen

FGF

Generalversammlung

Am 25. März führte die Fachgruppe der Forstingenieure ihre gutbesuchte Generalversammlung in Zuchwil bei Solothurn durch. Fachgruppenpräsident *Christoph Hugentobler* durfte in seinem Jahresbericht auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken: Grundsatzdiskussionen über die Waldbewirtschaftung löste das vierte Lenzburger Seminar aus. Aber auch die Tagung zum Thema «Wald und Wild» sowie ein EDV-Ausbildungstag für Kantonsoberförster stellten Höhepunkte der Fachgruppenaktivitäten dar.

Weniger Anlässe, dafür mehr grundsätzliche Arbeit hat sich der Fachgruppenvorstand für das neue Jahr vorgenommen. Folgende Mitglieder gaben aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt: *Georges Herbez*, *Charly Wuilloud* und *Romano Barzaghi*. Als Nachfolger wurden *Roland Perrin*, *James Medico* und *Flavio Marel* gewählt.

Eine rege Diskussion kam wegen der bestehenden Unsicherheiten für die Fakturierung von EDV-Dienstleistungen auf. *Roland Perrin*, der in der EDV-Kommission des SIA mitarbeitet, berichtete, es werde in diesem Bereich bald SIA-Richtlinien geben.

Besorgniserregend ist der Wunsch von Bundesrat *Flavio Cotti*, das Bundesamt für Forstwesen und Landschaftsschutz aufzuheben. Die GV verabschiedete deshalb einen Brief des Vorstandes an den Departementschef (vgl. SI+A, H. 16, S. 481). Wie von *Paul Gruber* zu vernehmen war, wird das neue Forstgesetz nach den verwaltungsinternen Mitbeteiligungsverfahren im Sommer seine überarbei-

tete Fassung für die parlamentarischen Beratungen erhalten.

Urs Amstutz, künftiger Direktor der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle beim schweizerischen Waldbirtschaftsverband, stellte ein paar Gedanken zu seiner neuen Aufgabe vor. Er möchte dazu beitragen, die Verstaatlichung der Forstwirtschaft zu bremsen. Eine Reprivatisierungswelle sei nötig, und damit sieht *Urs Amstutz* in Zukunft gute Chancen für Forstingenieurbüros.

Pflanzenvermehrung «in vitro»

Der Nachmittag galt den Vermehrungsmethoden eines Pflanzenlabors. Die Firma Wyss Samen und Pflanzen AG in Zuchwil hat sich seit längerer Zeit schon auf die Gewinnung von Pflanzen aus Gewebekulturen in vitro spezialisiert.

Diese Technik wurde bisher in Forstbauschulen nicht praktiziert. Es werden aber bereits heute in Gärtnereien Bäume auf diese Art vermehrt. In Spezialfällen – beispielsweise bei Saatgutmangel oder zur Vermehrung pilzresistenter Ulmen – könnte die in vitro-Methode auch für Forstpflanzen angezeigt sein. Bedenken bestehen jedoch wegen der Sicherstellung der Vielfalt des Erbgutes. Die lebhafteste Diskussion bewies, dass dieses Thema die Forstingenieure weiterhin beschäftigen wird.

Urs Mühlethaler

Sektionen

Aargau

Die Haftung des Architekten und Ingenieurs

- Der Wandel in der Rechtsauffassung
- Abgrenzung Bauwesenversicherung -

Haftpflichtversicherung

- Haftungsbeschränkungen - Haftungsansprüche und das OR
- Konkrete Fälle: Uster usw.

Referent: Dr. *Walter Fischer*, Rechtsdienst, SIA Zürich

Datum: Donnerstag, 5. Mai 1988, 20.00 Uhr

Ort: Gewerbeschule der Stadt Aarau, Aula, 5004 Aarau-Telli

Bern

Zyklus «Medien und Technik»

Die GII hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Anliegen der Ingenieure der Industrie in einer politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Umgebung zu vertreten und zu stärken.

Im Zyklus «Medien und Technik» geht es darum, darzustellen, wie die Industrie, deren Bedürfnisse und Stellung in der Öffentlichkeit dargestellt werden.

Im Rahmen des Zyklus veranstaltet die Regionalgruppe Bern der SIA-Fachgruppe GII Ingenieure der Industrie einen Besuch bei der Firma Autelca AG in Gümligen, einem Unternehmen der Ascom.

Datum: Mittwoch, den 4. Mai 1988, 16.30 Uhr

Ort: Autelca AG, Worbstrasse 201, 3073 Gümligen

Begrüssung: Direktor *H. Lanz*

Mitglieder von ASIC, BSA, BSP, FSAI, GAB, STV, SWB, VASI sowie interessierte Bekannte sind ebenfalls freundlich eingeladen.

Anmeldungen umgehend an das SIA-Sekretariat, Postfach 2149, 3001 Bern.